

Archäologischer Landschaftspark Aguntum

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | TOURISMUS | KULTUR

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 13.7.2015-31.10.2016 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 84.684 €

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 55.044,60 €

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | VEREIN CURATORIUM PRO AGUNTUM

KURZBESCHREIBUNG

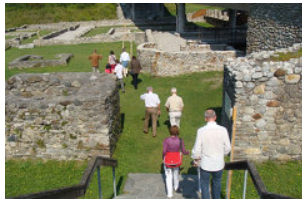
Im Zuge des im Jahr 2014 initiierten Leitbildprozesses wurde eine Maßnahmenliste erarbeitet, deren Umsetzung wichtige Impulse für die touristische Vermarktung der Römerstadt Aguntum geben soll.

AUSGANGSSITUATION

Die Hauptprobleme liegen in der ungünstigen Verbindung zwischen Museum und Park, der Bundesstraße, die das Areal zweiteilt, sowie dem großen Verlust an Originalsubstanz der Grabungen. Um die Grabungsstätte für Besucherinnen und Besucher attraktiver zu gestalten und einen Landschaftspark Aguntum zu realisieren, muss sie ansprechender gestaltet, die Geschichte nachvollziehbarer aufbereitet und die Orientierung für den Besucher auf dem Gelände verbessert werden.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Dadurch wird Aguntum seiner Bedeutung als einzige Römerstadt auf Osttiroler Boden gerecht und zum einzigartigen Attraktionspunkt im touristischen Angebot von Osttirol. Erzielt werden diese Verbesserungen u.a. durch Vegetations- und Bepflanzungsmodule (Probeflächen), durch bauliche Maßnahmen wie den Nachbau des Stadttores (Landmark) und eine Dammsenkung (damit das Stadttor zur Geltung kommt und die Sicherung des Prunkbaus sowie von Haus 1.)



Gina Streit

LINKS

In die Römerstadt Aguntum (<http://www.aguntum.info/>)